

## 6. robolympics

### TBM Chur-Team auf dem Podest

**(pd) Zum ersten mal am Start und schon bei den Besten: Das Team TBM Chur, dem auch Melanie Casutt aus Grüsch angehört, landete an den 6. robolympics an der HSR in Rapperswil auf Rang 3.**

2004 von Studenten und Assistenten rund um den Computertechnikprofessor Erwin Brändle ist Leben gerufen, erfreut sich dieser Wettkampf mit aus Original-Lego-Bausteinen gebauten Robotern immer grösserer Beliebtheit. Über 20 Teams wollten mit ihren autonom agierenden und von aussen nicht beeinflussbaren noch ferngesteuerten Roboter beweisen, dass sie die Aufgaben Linienfolgen, Zielfahrt, Klötzchen sammeln und MiniSumo (Ringkampf) bestens beherrschen. In der Konkurrenz Freestyle waren dem Ideenreichtum der Teilnehmenden (fast) keine Grenzen gesetzt: Schwebbahn, Buchblätterer, Schachspiel, Flugschule, Rubik-Qube-Löser oder das Aufklärungs-Roboter-Fahrzeug zeigten, dass sich dahinter keine 08/15-Lösungen verstecken und unzählige Arbeitsstunden angesammelt haben müssen.

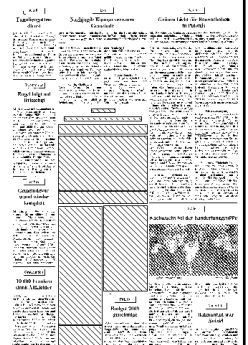
#### **Gewinner sind alle**

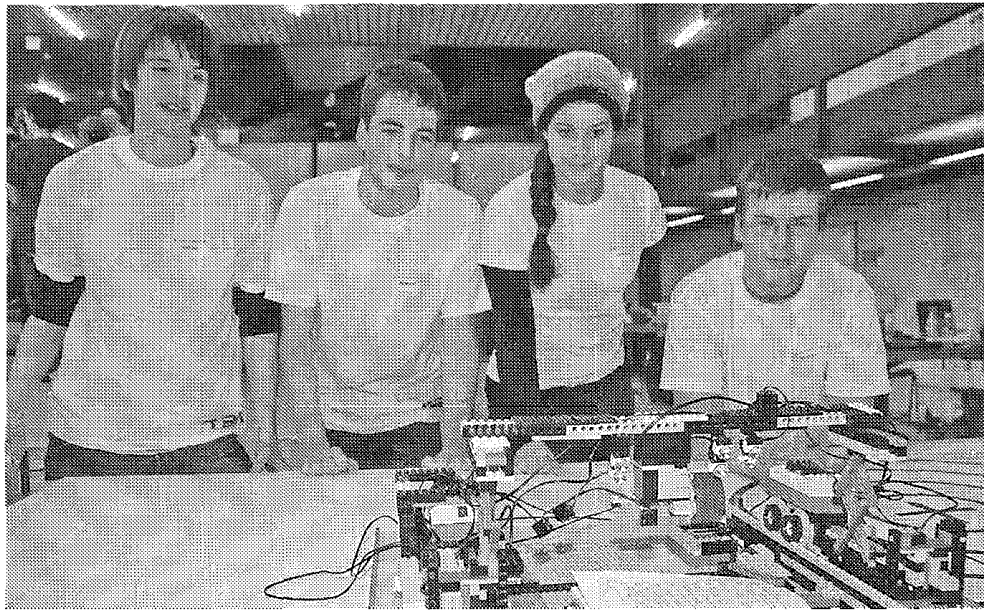
Nicht nur die Vorarbeiten für Freestyle sondern auch diejenigen für die vier weiteren Disziplinen absolvieren die Teilnehmenden – diesmal aus der ganzen Nord-Ostschweiz, Graubünden bis in den Raum Zürich – in ihrer Freizeit. Das hob an der Begrüssung auch der HSR-Prorektor Jean-Marc Piveteau hervor. «Wer an den Start geht, ist schon ein Gewinner, und am Ende werden alle zu den Siegern gehören, auch wenn nicht alle gewinnen können.» Seine Aus-

sage gründete darauf, dass Robotik und Roboter immer mehr faszinieren, «ja sie sind so revolutionär, wie damals, als Mail und Internet erfunden wurden.» Und weil auch Erwin Brändle viele junge und motivierte Menschen im friedlichen Wettkampf ausmachen konnte, «wird mir nicht Bange um die Zukunft der Robotik.»

#### **«Einfach erfreulich»**

Den ganzen Tag über herrschte emsiges Treiben rund um den Wettkampf, der zudem von erfreulich vielen – auch jungen Zuschauern – besucht wurde. Unter den einzelnen Teams wurden nicht nur Erfahrungen, nein, auch fehlende Teile oder technischer Support wurde ausgetauscht, ganz nach dem Motto «Erfahrung hilft Neulingen». Maschinenbaufachlehrer Meinrad Arpagaus von der Gewerblichen Berufsschule Chur freut sich denn auch über den Erfolg. «Im vergangenen Jahr vertrat ein anderes Team unsere Schule, unsere Erfahrungen sind also noch nicht so gross.» Umso mehr überrascht ihn nun das Ergebnis: «Super, dass es den vier Lernenden gleich fürs Podest gereicht hat», so Arpagaus, der das Team nicht nur vorbereitete sondern in Rapperswil auch betreute. Und er attestiert dem aus verschiedenen Berufsmatura-Klassen zusammengesetzten Team zudem ausgezeichneten Einsatz. «Erfreulich, wenn man bedenkt, dass wir die Vorbereitungen erst im August begonnen haben» so Arpagaus.





*TBM Chur: Erstmals dabei und schon bei den Besten: (v.l.) Simon Flepp (Landquart), Christian Hollinger (Mels), Melanie Casutt (Grüsch) und Oliver Büchel (Haldenstein) landeten als Team TBM Chur an den 6. robotlympics in Rapperswil auf Rang 3.*

*Foto: R. Neurauter*